

Nachwuchskicker üben die hohe Kunst am Ball

Verein „Unternehmen helfen Kids“ organisiert Fußballcamp mit prominenten Trainern, Spielern und jeder Menge Spaß

von TINA HÄNDLER

MÜLHEIM. Großes Geschrei herrscht in der Sporthalle am Herler Ring. „Eispause“, ruft Matthias Hönerbach, Trainer der Fußballmannschaft von Preußen Köln und im Moment auch für die 31 Kinder, die hier ein einwöchiges Fußballcamp besuchen. Ihre Eispause haben sich die Sechs- bis Zwölfjährigen auch wirklich verdient: Seit acht Uhr morgens haben sie fleißig Technik, Koordination und Taktik trainiert, Laufparcours bewältigt und Torschüsse geübt.

Letztes Jahr im Herbst richtete der Verein „Unternehmen helfen Kids“ zum ersten Mal ein solches Fußballcamp aus. Angesichts des großen Erfolges sollen die einwöchigen Camps jetzt auch in den Oster- und Sommerferien angeboten werden. Ziel dieser Trainingscamps ist aber nicht, junge Fußballprofis hervorzubringen. „Wir wollen den Kindern eine Anlaufstation bieten und das Kicken ermöglichen“, sagt Hönerbach. „Es gibt kein Auswahlverfahren, jeder kann mitmachen.“

Der Preußen-Trainer wird von einigen Spielern aus seiner Mannschaft unterstützt. So versuchen zum Beispiel Sven Demandt oder Jens Rehagel, ihre Tricks an die Nachwuchskicker weiterzugeben. Neben dem täglichen Training stehen für die jungen Fußballer noch einige Überraschungen auf dem Programm. Jeder bekommt einen Trainingsanzug, ein T-Shirt und

eine Trinkflasche, außerdem eine Teilnahmeurkunde und Erinnerungsfotos. Als kleinen Bonus wird eine Autogrammsunde organisiert, üblicherweise mit Spielern des 1. FC Köln und eine Fahrt zu einem großen Fußballstadion. Die ging diesmal nach Leverkusen. „Das war das Beste an der ganzen Woche“, meint der elfjährige Niko strahlend, „das Stadion war einfach gigantisch groß. Aber eigentlich hat alles Spaß gemacht.“

Wer so hart trainiert wie die

31 Jungfußballer, entwickelt auch einen gesunden Appetit: 250 Brötchen, 20 Kästen Wasser, 20 Liter Milch und zehn Kisten Kakao sind in fünf Tagen in den Mägen verschwunden, das Mittagessen noch nicht eingerechnet.

Wer Lust bekommen hat, in den nächsten Ferien sein fußballerisches Können zu verbessern, bekommt bei „Unternehmen helfen Kids“ unter der Kölner Telefonnummer 500 56 78 ausführliche Informationen.

Früh übt sich, wer einmal ein echter Meisterfußballer werden will. Feine Ballbehandlung ist schon mal eine prima Voraussetzung – aber auch im Trainingscamp heißt es üben, üben und noch mal üben. (Foto: Händler)

